

StädteRegion Aachen
Konferenz Alter und Pflege
Die Vorsitzende

Geschäftsführung: Frau Hensen
Tel.: 0241/5198-5067
michaela.hensen@staedteregion-aachen.de

Niederschrift

über die Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege

Datum: Dienstag, 26.03.2019
Uhrzeit: 15.00 Uhr
Ort: Haus der StädteRegion
Anwesend waren: (siehe Anwesenheitsliste, Anlage 1)

Die Vorsitzende der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege, Frau Prof. Dr. Vomberg eröffnete die Sitzung um 15.00 Uhr. Sie stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege fest.

Die Tagesordnung wurde wie folgt einstimmig beschlossen:

Tagesordnung

1.	Änderung der Geschäftsordnung der Konferenz Alter und Pflege der StädteRegion Aachen	01/2019
2.	Zukunft der Demenz-Servicezentren	02/2019
3.	Vorstellung der Seniorenberatung Aachen-Nordwest der Malteser	03/2019
4.	Pflegeportal der StädteRegion Aachen	04/2019
5.	Erfahrungsbericht der Ombudsperson für das Jahr 2018	05/2019
6.	Tätigkeitsbericht nach dem Wohn- und Teilhabegesetz für die Jahre 2017 und 2018	06/2019
7.	Anfragen und Mitteilungen	

Punkt 1. der Tagesordnung

Änderung der Geschäftsordnung der Konferenz Alter und Pflege der StädteRegion Aachen

Herr Vennekate, Geschäftsführer der Christlichen Bildungsakademie für Gesundheitsberufe Aachen, stellte sich den Anwesenden vor. Frau Prof. Dr. Vomberg begrüßte ihn im Namen der Mitglieder. In Vertretung wird Herr Kutschke, Geschäftsführer des Bildungszentrums für Pflege und Gesundheit gGmbH, in der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege mitwirken.

Die Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 2. der Tagesordnung

Zukunft der Demenz-Servicezentren

Frau Lardinoix (siehe Anlage 2) erläuterte die künftigen Aufgaben der Demenz-servicezentren.

Die Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege nahmen die Vorlage ohne Diskussion zur Kenntnis.

Punkt 3. der Tagesordnung

Vorstellung der Seniorenberatung Aachen-Nordwest der Malteser

Nach der Präsentation (siehe Anlage 3) von Frau Offermann-Wilden bat Frau Siemens um Erläuterung der Silviahemmet Philosophie. „Der Mensch steht im Mittelpunkt und zeigt uns, wie er unterstützt werden will“ lautet die Kernaussage dieser Philosophie und wir stimmen unsere Angebote auf die Bedürfnisse der Demenzerkrankten ab, berichtete Frau Offermann-Wilden.

Frau Siemens fragte nach, ob diese Angebote ehrenamtlich geleistet würden. Frau Offermann-Wilden erläuterte, dass die Demenzbetreuungen durch die Pflegekassen refinanziert und die übrigen Angebote ehrenamtlich geleistet werden.

Frau Prof. Dr. Vomberg erkundigte sich nach der Anzahl der ehrenamtlichen Helfer. Frau Offermann-Wilden berichtete, 2018 seien 40 EhrenamtlerInnen rund 3000 Stunden im Einsatz gewesen. Frau Dünnwald lobte das hohe ehrenamtliche Engagement und bat um Kontaktdaten (siehe Anlage 4 und 5).

Die Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 4. der Tagesordnung

Pflegeportal der StädteRegion Aachen

Herr Xhonneux berichtete, dass das Layout überarbeitet und mit einer Überprüfung der Inhalte begonnen worden sei. Um das Pflegeportal auf einem aktuellen Stand halten zu können, bat er die Teilnehmer um Rückmeldung. Auf Herrn Viewegs Bedenken bezüglich der einmal wöchentlichen Abfrage der freien Kapazitäten, erläuterte Herr Xhonneux, dass eine taggenaue Abfrage und Erfassung nicht umsetzbar sei. Herr Vieg befürchtete, die Rückmeldungen könnten seitens der Einrichtungen vergessen werden und versprach, in der Arbeitsgemeinschaft der Heimleiter daran zu erinnern.

Herr Geller begrüßte die Überlegungen zur Einführung einer landesweiten App zur Suche von freien Heimplätzen. Hier sei eine zeitnahe Reaktion auf Landesebene erforderlich, eine grenzüberschreitende Verzahnung sei wünschenswert.

Die Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 5. der Tagesordnung

Erfahrungsbericht der Ombudsperson für das Jahr 2018

Herr Robert berichtete, die Arbeit der Ombudspersonen sei reibungslos von A 54 zu A 50 übergeleitet worden. Er bedankte sich bei Herrn Müller für die langjährige gute Zusammenarbeit. Auch Herrn Geis, dem Sozialausschuss und den Mitgliedern der Kommunalen Konferenz sprach er seinen Dank für die Unterstützung aus.

Nach seinem Bericht zu den Tätigkeiten der Ombudspersonen, informierte er die Mitglieder der Konferenz darüber, dass Herr Wolff für die diesjährigen Wahlen der Ombudspersonen nicht mehr zur Verfügung stehe und brachte darüber sein Bedauern zum Ausdruck.

Herr Lübben bedankte sich für die Leistung der Ombudspersonen und erkundigte sich, ob die Anfragen in Streitfällen weiterhin rückläufig seien. Herr Robert verneinte dies. Seit Januar 2019 seien die Anfragen wieder deutlich gestiegen.

Frau Prof. Dr. Vomberg versicherte, die Arbeit der Ombudspersonen werde auch künftig aktiv unterstützt und dankte den Ombudspersonen für ihr großes Engagement.

Sodann nahm die Konferenz Alter und Pflege die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 6. der Tagesordnung

Tätigkeitsbericht nach dem Wohn- und Teilhabegesetz für die Jahre 2017 und 2018

Frau Prof. Dr. Vomberg begrüßte Herrn Jürgen Geis. Herr Geis stellte sich in seiner Funktion als Arbeitsgruppenleiter, A 50.3 – Angelegenheiten nach dem Wohn- und Teilhabegesetz, vor.

Die Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 7. der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Frau Prof. Dr. Vomberg wies darauf hin, dass die kommende Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege auf Montag, den 24.06.2019 verschoben wurde.

Frau Kreuz-Kullmann lud die Teilnehmer der Konferenz zu der Veranstaltung „Tanzen nach Herzenslust“ am 13.04.2019 ein.

Des Weiteren gab sie bekannt, dass sich die Koordinierungsgruppe Demenz derzeit mit der Planung der Alzheimertage befasse. Das diesjährigen Motto lautet: „Demenz – Einander offen begegnen“. Die Veranstaltungen sollen vom 16.09. bis 30.09.2019 in gewohntem Maße stattfinden, nur werde es im Vorfeld keine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit geben.

Herr Lübben sprach der Dezernentin seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus. Sie wird künftig Präsidentin der Hochschule Düsseldorf. Frau Prof. Dr. Vomberg verabschiedete sich von den Mitgliedern und wünschte der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege für die weitere Arbeit gutes Gelingen.

Da keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorlagen, bedankte sich Frau Prof. Dr. Vomberg für die Teilnahme und schloss die Sitzung um 16:00 Uhr.

gez.: Prof. Dr. Vomberg
(Vorsitzende)

Anlagen

- | | |
|----------|-----------------------|
| Anlage 1 | Anwesenheitsliste |
| Anlage 2 | Präsentation zu TOP 2 |
| Anlage 3 | Präsentation zu TOP 3 |
| Anlage 4 | Flyer zu TOP 3 |
| Anlage 5 | Flyer zu TOP 3 |